

Zürich, 2.12.2022

Energieverbrauch im Hegi

Alle Mieterinnen und Mieter der Heimgenossenschaft Schweighof sind Kunden der Energie 360° AG, welche uns mit Gas beliefert, das wir fürs Heizen und für die Warmwasseraufbereitung nutzen.

Wie viele Menschen in der Schweiz stellen sich auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Heimgenossenschaft diverse Fragen: Werden wir wegen des Krieges in der Ukraine im Winter genug Gas haben? Wie können wir uns am effizientesten am Energiesparen beteiligen? Wie teuer wird Energie in der Zukunft?

Haben wir in der Heimgenossenschaft genügend Gas und Strom im Winter?

Die Zeichen stehen gut, dass es im Winter zu keiner Mangellage kommen wird. Neue Erdgas-Lieferländer wurden gefunden, die Speicher sind in Europa gut gefüllt, und der Bundesrat hat einen Notfallplan erarbeitet, der vorsieht, dass an vielen anderen Orten das Gas zuerst abgestellt werden müsste, bevor es die Privathaushalte betrifft, zum Beispiel in Betrieben, die auch mit Öl funktionieren.

Wir sind der Meinung, dass auch wir in der Heimgenossenschaft verantwortungsvoll mit der Energie umgehen sollen. Das schont unsere Portemonnaies, denn der Gaspreis hat sich im Vergleich von vor zwei Jahren nahezu verdoppelt.

Neben dem Gasmangel ist oft auch von einem Mangel an Strom die Rede. Auch hier zeigt sich zwar eine Entspannung, aber natürlich gilt es, mit Strom möglichst achtsam umzugehen, wie wir es beispielsweise mit der neuen LED-Strassenbeleuchtung im Hegi bereits umgesetzt haben.

Weihnachten: feierlich und sparsam zugleich

Weihnachtsbeleuchtungen verbrauchen jedes Jahr eine Menge Energie. Beschränken wir die Beleuchtungen in der Genossenschaft auf die Adventszeit und verzichten auf zu viele Lichter im Aussenbereich.

Tipps zum Energiesparen in den Hegi-Häusern:

- Die Wohnung ein bis zwei Grad tiefer heizen
- Bei längerer Abwesenheit, die Heizung mehrere Grad tiefer stellen
- Nur die Räume heizen, die auch bewohnt werden
- Wasserhahn grundsätzlich auf Kaltstellung halten (unser Warmwasser wird ebenfalls mit Gas aufgeheizt).

- Kurzes, regelmässiges Stosslüften der Räume
- Fenster nie auf Kippstellung offenhalten
- Im Winter nachts die Läden schliessen
- Duschen statt Baden, und Wasser beim Einseifen abstellen

Auch ein sparsamer Umgang mit Strom ist sinnvoll:

- Licht löschen in den Räumen, wo man sich nicht aufhält
- LED statt Glühbirnen
- Keine Standby-Funktionen
- Reduzierte Weihnachtsbeleuchtungen
- Neonröhren ersetzen

Viele weitere Tipps hat der Bundesrat in der Kampagne «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht», aufgeschrieben. Sie ist unter <https://nicht-verschwenden.ch> zu finden.

Falls Fragen zur Benutzung oder Einstellung der Heizung bestehen, darf man sich gerne an ein Vorstandsmitglied melden.

Wie geht es langfristig mit unseren Heizungen weiter?

Unsere Gas-Thermen kommen in den nächsten Jahren an ihr Lebensende und müssen ersetzt werden. Dass wieder ein fossiler Energieträger verwendet wird, ist wenig wahrscheinlich und wird durch das neue kantonale Energiegesetz praktisch ausgeschlossen.

Der Vorstand ist zusammen mit der Bauherrenvertretung und anderen Fachpersonen in der Vorprüfungsphase, welche Energie-Lösung in Zukunft für die Häuser der Heimgenossenschaft sinnvoll ist. Noch sind viele Abklärungen nötig. Wir werden informieren, sobald sich eine Lösung abzeichnet.

Mit besten Grüßen

Vorstand der Heimgenossenschaft Schweighof